

Fachmodul Liturgisches Singen | C-Prüfungsordnung mit Erläuterungen^{1 2}

Die Erläuterungen sind verbindliche Regelungen zur Durchführung der C-Prüfung.

§ 10* PRÜFUNGSFÄCHER FACHMODUL LITURGISCHES SINGEN

Für die Prüfungszulassung und -durchführung im Fachmodul Orgelspiel sind zu belegen:

- Vorlage einer Repertoireliste mit 20 unterschiedlichen liturgischen Gesängen (vgl. Punkt 1e)
- Vorlage einer Repertoireliste mit mindestens 10 unterschiedlichen Gesängen des vokalen Solorepertoires
- Vorlage eines schriftlichen Probenkonzeptes für eine 10-minütige Scholaprobe (bis spätestens zwei Tage vor dem Prüfungstermin)
- Nachweis über die musikalische Mitgestaltung von mindestens 15 Gottesdiensten in Rolle des Kantors
- eine Bescheinigung, dass der Bewerber regelmäßig (wöchentlich) im Zeitraum von zwei Jahren an einem professionell (im Regelfall durch Regionalkirchenmusiker) geleiteten kirchlichen Chor teilgenommen hat.

Das Fachmodul Liturgisches Singen besteht aus den folgenden Prüfungsfächern:

1. Psalmen- und Ordinariumsgesang (deutsch/lateinisch)

Praktische Prüfung, Dauer: 25 Minuten

Vorbereitungszeit: mindestens 20 Tage

- Vortrag von drei unterschiedlichen Psalmvertonungen mit mindestens vier Versstrophen
Die Vertonungen sollten aus drei verschiedenen Werkbüchern stammen. Eine Vertonung kann improvisierend gestaltet sein
- Vortrag einer Vertonung zum Hallelujaruf / Ruf vor dem Evangelium mit zugehörigem Vers
- Vortrag einer Vertonung aus dem Bereich des vokalen Solorepertoires
Z. B. von Antonin Dvorak (Biblische Lieder) oder Jean Langlais (Missa in simplicitate)
- Vortrag eines lateinischen Propriumsgesangs
Z. B. aus dem Band *In Hymnis et canticis* oder dem *Graduale Triplex*
- Vom-Blatt-Singen von drei Wechselgesängen unterschiedlicher Charakteristik aus einer Liste von 20 vorbereiteten Gotteslob-Gesängen.
Die 20 Lieder sollen die Rubriken der Messgesänge und des Kirchenjahrs sowie mindestens eine Vertonung nach Psalmtone-Modell berücksichtigen

Die Zwischenprüfung (praktisch) im Prüfungsfach Psalmen- und Ordinariumsgesang (Fachrichtung Liturgisches Singen; Prüfungsdauer: 15 Minuten)

setzt sich zusammen aus:

- dem Vortrag einer Psalmvertonung wahlweise aus dem Münchener Kantoral oder einer anderen Begleitpublikation zum Gotteslob
- dem Vortrag von 2 Wechselgesängen aus dem Gotteslob, wobei ein Gesang aus

¹ Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die männliche Sprachform verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

² Stand: Januar 2026 ☒ © Bistum Osnabrück

der Rubrik der Ordinarius-Vertonungen stammen muss

2. Singen und Sprechen

Praktische Prüfung, Dauer: 10 Minuten

- a) Vortrag zweier stilistisch unterschiedlicher Gesänge (z. B. Kirchenlied, Kinderlied, NGL, begleitet und unbegleitet)
- b) Vom-Blatt-Singen einer Stimme eines einfachen mehrstimmigen Gesangs
Z. B. Schwierigkeitsgrad eines homophonen Chorsatzes
- c) Vortrag eines Sprechtextes (Biblischer Text, Gedicht o.Ä.)

3. Scholaleitung

Praktische Prüfung; Dauer: 10 Minuten

Vorbereitungszeit: mindestens 20 Tage

- a) Einstudierung eines deutschen Kantorengesangs mit metrischer Struktur aus dem Gotteslob
Im Vordergrund steht die stimmliche Arbeit ohne Instrumentaleinsatz
- b) Gestische Anleitung einer der Schola bekannten Psalmvertonung beispielsweise aus dem Münchener Kantonale
Zur Auswahl stehen in der Regel Vertonungen zu Einzug, Gabenbereitung und Kommunion

4. Literaturkunde Kantorengesänge

Mündliche Prüfung, Dauer: 10 Minuten (alternativ: schriftliche Prüfung von 30 Minuten / Hausarbeit von ca. 4 Seiten)

- a) Kenntnis der gängigen Sammlungen mit Kantoren- und Scholagesängen
Z. B. Münchener Kantonale, Freiburger Kantorenbuch, *In Hymnis et canticis*
- b) Kenntnis der Literatur für verschiedene Gottesdienstformen (Messe, Vesper, Kasualien, Familiengottesdienste)
- c) Kenntnis weiterer liturgisch einsetzbarer Gesänge aus dem vokalen Solorepertoire

5. Theorie und Praxis des Liturgischen Singens

Mündlich-praktische Prüfung, Dauer: 10 Minuten

Theorie

- a) Musikalische Rollenträger im Gottesdienst und ihre Aufgaben
- b) Funktion von unterschiedlichen Kantorengesängen im Rahmen der Messfeier
- c) Besondere Aufgaben im Laufe des Kirchenjahres
- d) Grundkenntnisse spezifischer aufführungspraktischer Grundlagen des Kantorengesangs im gottesdienstlichen Rahmen (z. B. Umgang mit Instrumenten und Mikrofonen)

Praxis

- a) Umgang mit dem Gotteslob bei der Erstellung von Liedvorschlägen
- b) Qualitative Bewertung eines vorgegebenen Liedplans

Stand: Januar 2026

© Bistum Osnabrück

